Morning Coffee News

3. Februar 2012

Schlagzeile: Britische Notenbank soll weiter Geld locker machen

Alan Posen, Mitglied des geldpolitischen Ausschusses der Bank of England, sieht „gute Gründe" für weitere Anleihenkäufe. Er sei für eine erneute Ausweitung des bisherigen Programms der BoE um 75 Milliarden britische Pfund, sagte Posen am Donnerstag dem Fernsehsender Bloomberg. Die quantitative Lockerung (QE) habe sich bewährt. Die traditionelle Geldpolitik funktioniere in diesem Umfeld nicht. Ob die BoE weitere Massnahmen ergreife, hänge vom Infationsausblick ab. Vor vier Monaten hatten die BoE ihr Kaufprogramm um 75 Milliarden Pfund auf 275 Milliarden Pfund ausgeweitet. Die Konjunkturdaten seien zuletzt besser ausgefallen und er sei mit Blick auf den wirtschaftlichen Ausblick optimistischer als noch für einigen Monaten, sagte Posen. Zudem habe sich die Lage am Interbankenmarkt entspannt.

Börsenbarometer*

Future	Verfall	Indexstand	Veränderung
DJ Euro Stoxx 50 Future	MAR 12	2'476.00	-0.12%
DAX Index Future	MAR 12	6'654.50	-0.11%
Swiss Market Index Future	MAR 12	5'998.00	0.00%

Aktien*

Die **Börsen in Asien** tendierten am Freitag zumeist etwas schwächer. Der **MSCI Asia Pacific Index** büsste 0,2 Prozent auf 124,30 Punkte ein. Belastungen gingen von schwächer als erwarteten Quartalszahlen von Unternehmen wie Singapore Airlines und Hynix Semiconductor aus. Die Titel von **Singapore Airlines** fielen um 2,5 Prozent, nachdem der Gewinn im dritten Quartal um 53 Prozent eingebrochen ist. An der **Wall Street** hatten die Kurse am Donnerstag überwiegend seitwärts tendiert. Gestützt wurden sie von ermutigenden US- Konjunkturdaten. Nach Angaben des US-Arbeitsministeriums sanken die Erstanträge für Arbeitslosenhilfe in der Woche bis zum 28. Januar um 12.000 auf nun 367.000. Davon profitierten unter anderem Konsumwerte. Der Nestlé-Konkurrent **Kraft Foods** verteuerte sich um 0,3 Prozent und **McDonald's** legte 0,2 Prozent zu. Enttäuschende Quartalszahlen belasteten hingegen den Vermögensverwalter **Ameriprise Financial**, er gab rund acht Prozent nach. Ebenfalls nach schlechten Unternehmensdaten sank die Aktie des Hotelkonzerns **Starwood Hotels & Resorts Worldwide** um rund 1,5 Prozent. Im vierten Quartal war der Gewinn im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesunken.

Indices Europa		Day
EuroStoxx50	2'478.15	0.30%
SMI	6'064.41	-0.09%
SPI	5'501.25	0.00%
DAX	6'655.63	0.59%
FTSE100	5'796.07	0.09%
CAC40	3'376.66	0.27%
IBEX35	8'772.30	0.87%
MIB(FTSE)	16'276.50	0.07%
ATX	2'170.72	1.52%

Indices USA		
DowJones(Ind.)	12'705.41	-0.09%
S&P500	1'325.54	0.11%
Nasdaq100	2'495.83	0.31%
NasdaqComp.	2'859.68	0.40%

Indices Asien		
MSCI Asia Pacific Ind.	124.56	1.19%
Nikkei225	8'831.93	-0.51%
Hangseng	20'717.33	-0.11%
KOSPI(Comp)	1'972.34	-0.60%
ShanghaiComp	2'330.41	0.77%
STI(Singapore)	2'920.28	0.66%

Indices Osteuropa		
RTX$	2'293.45	-0.48%
RTS$	1'600.54	-0.15%
CECE	1'754.27	0.99%

Währungen		
USD/CHF	0.9174	0.07%
EUR/CHF	1.2055	0.04%
GBP/CHF	1.4519	0.20%
EUR/USD	1.3139	-0.04%
USD/JPY	76.1900	-0.04%

Anleihenfutures		
US10Y T-Bond	132.22	0.04%
Euro-Bund	139.30	0.16%
CONF	149.80	-0.09%

Rohstoffe		
Gold	1'758.03	-0.08%
Gold CHF/KG	51'853.51	-0.01%
Silber	34.21	-0.28%
BC-Rohöl	112.30	0.21%
Platin	1'629.00	-0.09%

Kurstabellen letztmalig aktualisiert um 08.28 Uhr

Nach Börsenschluss*

Facebook-IPO: Kassenschlager für Früh-Investoren

Der geplante Börsengang von Facebook wird Milliarden in die Kassen der Investoren spülen. Darunter befindet sich auch ein Schweizer Investor. Facebook hat den ersten Schritt auf seinem Weg an die Börse getan. Aus dem am 1. Februar veröffentlichten Börsenprospekt geht hervor, dass Facebook-Gründer Marc Zuckerberg durch den Börsengang – der für das späte Frühjahr oder den Sommer erwartet wird - zum Multimilliardär wird. Er hält laut dem Prospekt gut 28 Prozent des Kapitals und 57 Prozent der Stimmen. Aber auch die rund 500 Investoren, die schon früh bei Facebook eingestiegen sind, machen Kasse. Ein solcher Investor ist der Zuger Private-Equity-Investor. „Wir haben eine kleine Menge an Aktien gekauft", sagt Mediensprecherin. 70 Prozent inklusive der 28-Prozent-Beteiligung von Zuckerberg gehören dem Facebook-Management. Jim Breyer und seine Risikokapitalfirma Accel Partners besitzen zusammen etwa elf Prozent der Facebook-Anteile, die nun etwa 11,4 Milliarden Dollar wert sein dürften. Accel stieg bei Facebook im Jahr 2005 ein und investierte damals 12,7 Millionen Dollar.

Schweizer Bank Wegelin angeklagt wegen Hilfe bei Steuervergehen

Gegen Wegelin & Co. ist in der Nacht zum Freitag in den USA Anklage erhoben worden. Das Institut soll Amerikanern dabei geholfen haben, Steuern zu hinterziehen. Bereits Anfang Januar war Anklage gegen drei Banker von Wegelin erhoben worden. Die drei Mitarbeiter wurden beschuldigt, Kunden in den USA dabei unterstützt zu haben, mehr als 1,2 Mrd. Dollar vor den US-Steuerbehörden zu verstecken.

Deutsche Banken erreichen EBA-Vorgaben ohne fremde Hilfe

Die deutschen Banken werden die von der Europäischen Bankenaufsicht vorgegebenen Kapitalziele ohne fremde Hilfe erreichen. Das hat Elke König, Chefin der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht am Donnerstagabend in Frankfurt erklärt.

Griechen brauchen weitere 15 Mrd. Euro von Euro-Staaten

Griechenland benötigt zusätzliche EUR 15 Mrd, um die Schulden bis 2020 auf 120 Prozent des Bruttoinlandsprodukts zu reduzieren. Das berichtete Associated Press unter Berufung auf Kreise der Europäischen Union. Die Summe sei trotz Schuldenrestrukturierung und Haushaltsmassnahmen der griechischen Regierung notwendig. Dies sei das Ergebnis der Prüfung der internationalen Schulden-Inspektoren Griechenlands.

Anleihen*

Die **US-Anleihen** haben sich am Donnerstag uneinheitlich gezeigt. Einerseits belasteten solide Konjunkturdaten, andererseits stützten konjunkturpessimistische Äusserungen des US-Notenbankchairman Ben Bernanke den Markt. Ansonsten hielten sich die Anleger in Erwartung des Arbeitsmarktberichts der US-Regierung am Freitag zurück. Im späten New Yorker Handel notierten **zehnjährige Anleihen** mit einem Kupon von 2,00 Prozent kaum verändert bei 101-17/32 und rentierten mit 1,83 Prozent. Der mit 3,13 Prozent verzinste **Longbond** gab um 13/32 auf 102-6/32 nach und rentierte mit 3,01 Prozent.

Devisen*

Der **Euro** war am Freitagmorgen etwas schwächer zum Dollar. Die europäische Gemeinschaftswährung wurde bei 1,3137 Dollar 0,1 Prozent niedriger gehandelt. Belastend wirkte, dass Griechenland und die privaten Anleihegläubiger noch immer keine Einigung über einen Schuldenschnitt erreicht haben. Zum Schweizer Franken stieg der Euro um 0,1 Prozent auf 1,2059 Franken.

Rohstoffe*

Öl hat sich am Freitagmorgen etwas verteuert. Der Kontrakt für die **US-Sorte West Texas Intermediate** wurde bei 96,55 Dollar je Barrel 0,2 Prozent höher gehandelt. Der Ölpreis für die in Europa gängige Sorte **Brent** stieg um 0,3 Prozent auf 112,42 Dollar je Barrel. Damit wurde der Abwärtstrend der vergangenen vier Tage unterbrochen, in dem Zeitraum hat sich Öl knapp 3 Prozent verbilligt. Für Bewegung könnten am Nachmittag Arbeitsmarktdaten aus den USA sorgen. Ökonomen gehen davon aus, dass die US-Unternehmen im vergangenen Monat weniger Arbeitsplätze geschaffen haben als im Dezember.

Der **Goldpreis** war am Freitagmorgen knapp behauptet. Das Edelmetall notierte am Kassamarkt bei 1.757,98 Dollar je Unze 0,1 Prozent niedriger. Für die Woche steuert der Goldpreis die fünfte Woche in Folge auf ein Plus zu, was die längste Aufwärtsbewegung seit August ist. Uneinheitliche Konjunkturdaten aus den USA und die europäische Schuldenkrise haben in dieser Woche die Nachfrage nach Gold als sicherer Hafen angeschoben.

Swiss Inside

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft AG

Die Nationale Suisse erwartet für das Geschäftsjahr 2011 einen Gewinn, der jenen des Vorjahres deutlich übertreffen wird. Ein wichtiger Grund für den Gewinnanstieg sei die Auflösung von Schadenreserven im Nichtleben-Geschäft im Umfang von 85 Mio. CHF. Im Geschäftsjahr 2010 hatte die Nationale Suisse einen Gewinn von 92,1 Mio. erzielt. Weiter dürfte ab 2013 eine Änderung in der Rechnungslegung das Eigenkapital belasten. Der Versicherer hat aufgrund der positiven Abwicklung der Schadenfälle in den letzten Jahren die Reserven respektive Schadenrückstellungen im Segment Nichtleben von internen und externen Spezialisten überprüfen lassen. Die Analysen hätten ergeben, dass aufgrund der angewandten vorsichtigen Reservierungsverfahren sowie der geänderten Regulierungspraxis insbesondere bei Körperschäden - etwa mit Fällen des Bereichs Halswirbelsäule - eine Reduktion der Schadenrückstellungen angezeigt ist. Diese werde das Ergebnis nach Abzug der darauf anfallenden Steuern entsprechend begünstigen. Weiter werde im Finanzbericht 2011 der Einfluss aus dem geänderten IFRS-Standard IAS 19 (Leistungen an Arbeitnehmer, insbesondere Personalvorsorge) offengelegt. Diese im Juni 2011 vom International Accounting Standards Board (IASB) beschlossene Änderung sei spätestens ab dem Geschäftsjahr 2013 anzuwenden. Dabei sei die von der Nationale Suisse angewandte sogenannte Korridor-Methode nicht mehr zulässig. Die mit dieser Methode noch nicht erfassten Positionen (vor allem die sogenannten versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste müssten bei Anwendung des geänderten Standards direkt dem Eigenkapital belastet werden. Würde die IAS 19 Bestimmung bereits per Ende 2011 angewendet, dann hätte dies nach Berücksichtigung latenter Steuern bei der Nationale Suisse eine Reduktion des Konzerneigenkapitals von rund 120 Mio. CHF zur Folge. Diese Belastung sei insbesondere auf Personalvorsorgelösungen zurückzuführen, welche unter IFRS als Leistungsprimat beurteilt werden. Bei Nationale Suisse sei dies bei den Vorsorgeplänen in der Schweiz, wo der grösste Teil der Mitarbeitenden der Gruppe beschäftigt ist, sowie in Deutschland und Spanien der Fall. Ein für die Berechnung massgebender Parameter sei der Diskontierungssatz, welcher vom Zinsniveau abhänge und ab Anwendung von IAS 19 revidiert zu einer daraus resultierenden Volatilität im Gesamtergebnis und somit im Eigenkapital führen werde.

Graubündner Kantonalbank AG

Die Graubündner Kantonalbank (GKB) hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011 in etwa auf der Höhe des Vorjahres abgeschnitten. Der Bruttogewinn stieg geringfügig um 0,1% auf 208,9 Mio. CHF. Der Konzerngewinn sank dagegen leicht um 0,4% auf 153,4 Mio. CHF. Die Inhaber der Partizipationsscheine sollen in den Genuss einer unveränderten Dividende von 38 CHF kommen. Dem Kanton Graubünden werden damit insgesamt erneut 85 Mio. ausgeschüttet. Insgesamt zog die Bank im vergangenen Jahr 1,4 Mrd. CHF an Neugeldern an. Damit konnte der Zustrom im zweiten Semester gar noch gesteigert werden - in den ersten sechs Monaten flossen 541 Mio. zu. Die Kundenvermögen werden zum Jahresende mit 27,4 Mrd. nach 26,7 Mrd. per Ende Juni ausgewiesen. Mit den ausgewiesenen Zahlen liegt die GKB im Rahmen der bankeigenen Guidance bzw. bezüglich Neugeldzufluss gar darüber. So wurden ein Bruttogewinn in der Bandbreite von 205 bis 215 Mio. sowie ein Neugeldzufluss zwischen 700 bis 1'000 Mio. prognostiziert. Die Analysten der ZKB schätzten den Bruttogewinn auf 212,4 Mio. und den Reingewinn auf 170,5 Mio. CHF. Insgesamt erwirtschaftete die GKB einen Bruttoertrag von 384,7 Mio. CHF und blieb auch damit auf der Höhe des Vorjahres. Der Geschäftsaufwand verminderte sich minimal um 0,2% auf 175,8 Mio. CHF. Daraus errechnet sich eine auf 49,15% von 49,4% gesunkene Cost-Income Ratio II. Im laufenden Jahr rechnet das Management mit einem realwirtschaftlich anspruchsvollen Umfeld mit weiterhin beachtlichem Risikopotenzial. Vor diesem Hintergrund wird ein operatives Ergebnis von 200 Mio CHF erwartet. Das Wachstum werde im erwarteten Umfeld geringer ausfallen. Den Neugeldzufluss erwartet die Bankführung bei 600 Mio. CHF, die Cost-Income Ratio II in der Bandbreite von 50 bis 52% und den Gewinn je PS zwischen 60 bis 65 CHF.

*Die Morning Coffee News werden in den frühen Morgenstunden erstellt. Damit können die Kursdaten im Text von der Kurstabelle auf Seite 1 abweichen.

Bitte beachten Sie die rechtlichen Hinweise auf der letzten Seite dieser Dokumentation.

Quellenverzeichnis Marktberichte: Bloomberg, Reuters, AWP; Financial Times Deutschland, DPA-AFX, sofern nicht anders vermerkt.

Autoneum Holding AG

Autoneum hat im Geschäftsjahr 2011 den Umsatz um 0,4% auf 1,72 Mrd. CHF gesteigert. Das Umsatzwachstum in Lokalwährungen betrug 15%. Die weltweite Automobilproduktion habe im Vergleich dazu um lediglich 2,9% zugenommen. Das Jahr war dem Unternehmen zufolge von "zahlreichen ungünstigen Sondereinflüssen" geprägt. Neben dem starken Franken nennt die Gruppe das Erdbeben in Japan, die Überschwemmung des grössten Autoneum-Werks in den USA sowie die Flutkatastrophe in Thailand. Mit den vorgelegten Zahlen hat Autoneum die Schätzungen der Analysten etwas verfehlt. Diese hatten im Durchschnitt einen Umsatz von 1,74 Mrd. CHF erwartet. Im zweiten Halbjahr 2011 habe Autoneum wegen saisonaler Effekte und der weiteren Erstarkung des Schweizer Frankens erwartungsgemäss einen tieferen Umsatz als im ersten Halbjahr erzielt, heisst es weiter. Autoneum rechnet für 2011 mit einer im Vergleich zum Vorjahr geringfügig verbesserten EBIT-Marge sowie mit einem leicht positiven Konzernergebnis. Wie das Unternehmen weiter mitteilt, wird die Konzernleitung per 1. März 2012 verstärkt. Volker Eimertenbrink werde per 1. März 2012 zum neuen Leiter der Business Group South America, Middle-East, Africa (SAMEA) und zum Mitglied der Konzernleitung ernannt.

Legende

- positive Newsmeldung
- neutrale Newsmeldung
- negative Newsmeldung

*Die Morning Coffee News werden in den frühen Morgenstunden erstellt. Damit können die Kursdaten im Text von der Kurstabelle auf Seite 1 abweichen.

Bitte beachten Sie die rechtlichen Hinweise auf der letzten Seite dieser Dokumentation.

Quellenverzeichnis Marktberichte: Bloomberg, Reuters, AWP; Financial Times Deutschland, DPA-AFX, sofern nicht anders vermerkt.

Ex-Dividende/Ex-Bezugsrecht			
Firma	**Betrag in CHF**	**Ex-Datum**	**Bemerkung**
Keine Änderung			

Split			
Firma	**Verhältnis**	**Ex-Datum**	**Bemerkung**
Keine Änderung			

Ratings/Titellisten					
Firma	**Researchhaus**	**Rating alt**	**Rating neu**	**Kursziel alt**	**Kursziel neu**
PSP Swiss Property	Morgan Stanley	Overweight	Equalweight	CHF 82.00	CHF 82.00
Kuoni	Natixis	Neutral	Buy	n.a.	n.a.

Interessante/wichtige Wirtschaftszahlen – Beschreibung (hier klicken)					
Datum	**Zeit**	**Ereignis**	**Periode**	**Umfrage**	**Vorherige**
03.02.	14.30	Änderung Erwerbstätige o. Agrar (US)	Jan	140'000	200'000
03.02.	14.30	Änderung Erwerbstätige prod. Gewerbe (US)	Jan	13'000	23'000
03.02.	14.30	Arbeitslosenquote (US)	Jan	8.5 %	8.5 %
03.02.	16.00	Auftragseingang Industrie (US)	Dez	1.5 %	1.8 %

Interessante/wichtige Unternehmensdaten				
Julius Baer Group (CH)	06.02.	n.a.	Ergebnis 2011 / 2012	n.a.
UBS (CH)	07.02.	n.a.	Ergebnis 2011 / 2012	n.a.
GlaxoSmithKline (GB)	07.02.	n.a.	Ergebnis 2011 / 2012	n.a.
Syngenta (CH)	08.02.	n.a.	Ergebnis 2011 / 2012	n.a.
Basilea (CH)	09.02.	n.a.	Ergebnis 2011 / 2012	n.a.
Credit Suisse (CH)	09.02.	n.a.	Ergebnis 2011 / 2012	n.a.
Nobel Biocare (CH)	09.02.	n.a.	Ergebnis 2011 / 2012	n.a.

* voraussichtliches Release Date, GpA=Gewinn pro Aktie, Bef-mkt=vorbörslich, Aft-mkt=nachbörslich, n.a.=nicht verfügbar

*Die Morning Coffee News werden in den frühen Morgenstunden erstellt. Damit können die Kursdaten im Text von der Kurstabelle auf Seite 1 abweichen.

Bitte beachten Sie die rechtlichen Hinweise auf der letzten Seite dieser Dokumentation.

Quellenverzeichnis Marktberichte: Bloomberg, Reuters, AWP; Financial Times Deutschland, DPA-AFX, sofern nicht anders vermerkt.

Aktuelle Neuemissionen ohne VP Bank Empfehlung **								
Emittent	ISIN	Whg	Zins	Verfall	Vol. in Mio.	Rating	Preis	Rendite
RABOBANK NEDERLAND	US21685WDD65	USD	3.875	08.02.2022	3'000	AA	-	3.84
BANCO DEL ESTADO -CHILE	US05968AAA43	USD	3.875	08.02.2022	500	A+	-	4.01
IBM CORP	US459200HC88	USD	1.250	06.02.2017	1'000	Aa3e	-	1.24
IBM CORP	US459200HB06	USD	0.550	06.02.2015	1'500	Aa3e	-	0.61
PROCTER & GAMBLE CO/THE	US742718DX40	USD	0.451	06.02.2014	1'000	AA-	-	0.45
PETROBRAS INTL FIN CO	US71645WAV37	USD	2.875	06.02.2015	1'250	BBB	101.64	2.27
PETROBRAS INTL FIN CO	US71645WAU53	USD	3.500	06.02.2017	1'750	BBB	100.84	3.32
PROCTER & GAMBLE CO/THE	US742718DY23	USD	2.300	06.02.2022	1'000	AA-	100.09	2.32
NRW.BANK	DE000NWB29J0	EUR	1.125	08.07.2015	1'750	Aa1e	-	1.23
INTL BK RECON & DEVELOP	US459058CG66	USD	0.875	17.04.2017	5'000	Aaae	-	0.85
BANCO SANTANDER SA	ES0413900285	EUR	3.250	17.02.2015	2'000	Aaae	-	-
KOMMUNALBANKEN AS	XS0743901026	USD	1.000	09.02.2015	1'250	Aaa	-	0.96
CAISSE CENT CREDIT IMMOB	XS0743577768	EUR	4.008	09.08.2013	1'000	A1e	-	3.88
COMMERZBANK AG	DE000CZ40HY9	EUR	3.625	10.07.2017	1'000	A	100.03	3.60
ERSTE GROUP BANK AG	XS0743547183	EUR	3.500	08.02.2022	1'000	Aaae	-	3.45
EUROPEAN INVESTMENT Bank	XS0490739686	EUR	3.125	03.03.2017	3'750	AAA	105.59	1.95
FADE	ES0378641007	EUR	4.800	17.03.2014	2'505	A	103.86	2.88
VNESHECONOMBANK(VEB)	XS0719009754	USD	5.375	13.02.2017	750	Baa1e	-	-
BANK OF AMERICA CORP	US06051GEN51	USD	5.875	07.02.2042	1'500	Baa1e	-	5.93
BANK OF AMERICA CORP	US06051GEM78	USD	5.700	24.01.2022	2'250	A-	106.21	4.97
VOTORANTIM CIMENTOS SA	USP98088AB66	USD	7.250	05.04.2041	500	Baa3e	-	7.29
NEDER WATERSCHAPSBANK	US63983UAD46	USD	2.125	09.02.2017	1'000	Aaae	-	-
ATLANTIA SPA	XS0744125302	EUR	4.500	08.02.2019	1'000	A3e	-	-
ERSTE ABWICK. ANSTALT	DE000EAA0CH3	EUR	1.427	15.08.2016	500	Aa1e	-	-
EUROPEAN INVESTMENT Bank	XS0618580590	EUR	1.209	27.07.2016	2'050	AAA	98.69	1.54
BAYERISCHE LANDESBODEN	DE000A0Z1TZ0	EUR	2.500	09.02.2022	500	AAA	-	3.11
RABOBANK NEDERLAND	US21685WDD65	USD	3.875	08.02.2022	3'000	AA	-	3.84
BANCO DEL ESTADO -CHILE	US05968AAA43	USD	3.875	08.02.2022	500	A+	-	4.01

** Es werden nur Emittenten selektiert, die in Bloomberg ein Rating von mindestens „investment grade" vorweisen können.

Kontakt

Group Trading

Hendrik Breitenstein
Leiter Group Trading
Tel +423 235 68 91
hendrik.breitenstein@vpbank.com

Investment Services Center

Dr. Jörg Zeuner
Leiter Investment Services Center
+423 235 65 44
joerg.zeuner@vpbank.com

Investment Services Center

Dr. Jörg Zeuner	Leiter Investment Services Center	joerg.zeuner@vpbank.com
Advisory & Distribution	**Tel +423 235 69 69**	
Andreas Blümke	Leiter Advisory & Distribution	andreas.bluemke@vpbank.com
Julika Chatelain	Junior Advisor	julika.chatelain@vpbank.com
Johannes Fischer-Mayer	Senior Advisor	johannes.fischer-mayer@vpbank.com

Group Trading

Securities Trading		
Hendrik Breitenstein	Leiter Securities Trading	hendrik.breitenstein@vpbank.com
	Direct Execution Service Tel +423 235 69 00	
Augusto De Vincenzo	Senior Händler – Advisor	augusto.devincenzo@vpbank.com
Hendrik W. Paulus	Händler – Advisor	hendrik.paulus@vpbank.com
Cosimo Scarlino	Händler – Advisor	cosimo.scarlino@vpbank.com
	Securities Trading Tel +423 235 6820	
Günther Amann	Händler – Securities Trading	guenther.amann@vpbank.com
Anel Hamzic	Händler – Securities Trading	anel.hamzic@vpbank.com
Urs Horber	Händler – Securities Trading	urs.horber@vpbank.com
Stefan Keller	Händler – Securities Trading	stefan.keller@vpbank.com
Money Market & Forex		
Marco Seeger	Leiter Money Market & Forex	marco.seeger@vpbank.com
	MM-Trading Tel +423 235 68 40	
Roland Graf	Händler – Money Market	roland.graf@vpbank.com
Markus Bertsch	Händler – Money Market	markus.bertsch@vpbank.com
	FX-Trading Tel +423 235 68 60	
Christoph Hoffmann	Händler – FX-Trading	christoph.hoffmann@vpbank.com
Yves Margreiter	Händler – FX-Trading	yves.margreiter@vpbank.com
	SLB & Repo Tel +423 235 68 68	
Florian Riener	Functional Head	florian.riener@vpbank.com
Nicole Kaiser	Händler	nicole.kaiser@vpbank.com
Sebastian Bürgler	Junior Händler	sebastian.buergler@vpbank.com

Die Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft ist eine in Liechtenstein domizilierte Bank und untersteht der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA), Landstrasse 109, Postfach 279, LI-9490 Vaduz, www.fma-li.li.

Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft
Aeulestrasse 6 - LI-9490 Vaduz – Liechtenstein
Tel +423 235 66 55 - Fax +423 235 65 00
info@vpbank.com - www.vpbank.com - MwSt.-Nr. 51.263 - Reg.-Nr. FL-0001.007.080

Disclaimer

Allgemeines: Diese Dokumentation wurde von der Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft (nachfolgend VP Bank) aufgrund von Informationsquellen erstellt, welche als zuverlässig eingestuft werden. Obwohl bei Erstellung dieser ausschliesslich zur Information dienenden Dokumentation die grösstmögliche Sorgfalt angewandt wurde, übernimmt die VP Bank keine Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für die Vollständigkeit, Aktualität oder Richtigkeit des Inhalts dieser Dokumentation. Insbesondere umfassen die Informationen in dieser Dokumentation möglicherweise nicht alle wesentlichen Angaben zu Finanzinstrumenten oder deren Emittenten. Quellen für diese Dokumentation können unter anderem nationale und internationale Medien, Informationsdienste (z.B. Reuters, Bloomberg), öffentlich zugängliche Datenbanken, öffentlich verfügbare Unternehmensangaben, die Veröffentlichungen von Ratingagenturen sowie Informationen von Unternehmen (insbesondere Emittenten, Lead-Managern, Co-Managern, Garanten und Vertriebsträgern von Finanzinstrumenten) sein, mit denen die VP Bank und/oder ihre Gruppengesellschaften auch eine Geschäftsbeziehung betreffend der in dieser Dokumentation behandelten Produkte oder sonstige Geschäftsbeziehungen unterhalten kann. Die in dieser Dokumentation geäusserten Meinungen geben die Ansichten der VP Bank im Zeitpunkt des auf der Dokumentation genannten Datums wieder. Die VP Bank und/oder ihre Gruppengesellschaften haben möglicherweise in der Vergangenheit Dokumentationen veröffentlicht oder werden möglicherweise in Zukunft Dokumentationen veröffentlichen, welche Informationen und Meinungen enthalten, welche mit der vorliegenden Dokumentation nicht übereinstimmen. Die VP Bank und/oder ihre Gruppengesellschaften sind nicht verpflichtet, den Empfängern dieser Dokumentation solche abweichenden Dokumentationen zukommen zu lassen.

Eignung / kein Angebot: Die Angaben in dieser Dokumentation stellen weder eine Empfehlung zum Kauf, Halten oder Verkauf der dargestellten Finanzinstrumente noch eine Rechts-, Finanz-, Buchführungs- oder Steuerberatung sowie irgendeine Form von persönlicher Beratung dar. Insbesondere können in dieser Dokumentation behandelte Finanzinstrumente für einen Anleger je nach dessen Anlageziel, Zeithorizont, Risikobereitschaft, finanziellen Verhältnissen sowie weiterer persönlicher Umstände ungeeignet sein. Die in dieser Dokumentation dargestellten Finanzinstrumente (insbesondere Fonds, Exchange Traded Funds und Zertifikate) sind möglicherweise nicht in jedem Land zum Vertrieb zugelassen. Die Informationen in dieser Dokumentation ersetzen daher in keiner Weise weder die individuelle Beratung durch eine hinsichtlich der obgenannten Themen qualifizierte Fachperson noch das Studium der von den Emittenten und Vertriebsträgern der Finanzinstrumente zur Verfügungen gestellten Dokumentationen (z.B. Emissionsprospekte, Term-Sheets etc.). Die vorliegende Dokumentation stellt insbesondere weder eine Offerte bzw. Aufforderung zur Offertstellung, noch ein öffentliches Inserat, welches zu Transaktionen mit den beschriebenen Finanzinstrumenten auffordert, noch eine Aufforderung zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäfts dar. Die VP Bank sowie ihre Gruppengesellschaften lehnen jegliche Haftung für sämtliche Schäden respektive Verluste, welche auf Grundlage der in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, ausdrücklich ab.

Risikohinweise: Die in dieser Dokumentation erwähnten Anlagen können in ihrem Kurs und Wert sowie in den erzielten Erträgen sowohl steigen als auch sinken. Einem Anleger kann nicht zugesichert werden, dass er die angelegten Beträge wieder zurückerhält. Die bisherige Performance einer Anlage ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Performance. Dasselbe gilt für Performance-Prognosen. Jede der in dieser Dokumentation erwähnten Anlagen kann mit den nachfolgenden, nicht abschliessend aufgezählten Risiken behaftet sein: Emittenten- (Bonitätsrisiko), Markt-, Kredit-, Liquiditätsrisiko, Zins- und Währungsrisiko sowie wirtschaftliches und politisches Risiko. Besonders Anlagen in Schwellenländer (Emerging Marktes) sind spekulativ und diesen Risiken besonders stark ausgesetzt.

Hinweise betreffend VP Bank Fonds: VP Bank Fonds werden von den Managern der VP Bank verwaltet. Es handelt sich bei den dargestellten Fonds nicht um eine Empfehlung der VP Bank zum Kauf dieser Fonds. Der aktuelle vollständige Prospekt, der vereinfachte Prospekt sowie die jeweiligen Geschäfts- und Halbjahresberichte können bei folgenden Stellen kostenlos bezogen werden: Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Aeulestrasse 6, LI-9490 Vaduz; IFOS Internationale Fonds Service AG, Aeulestrasse 6, LI-9490 Vaduz. Aktuelle Informationen können jederzeit auf der Homepage der VP Bank unter www.vpbank.com oder der IFOS Internationale Fonds Service AG unter www.ifos.li abgerufen werden. Diese Fonds sind nur zum Teil ausserhalb des Domizilstaates Liechtenstein zum öffentlichen Vertrieb zugelassen. Allfällige Vertriebszulassungen sind in den einzelnen Prospekten erwähnt und unterliegen den im betreffenden Land geltenden Bestimmungen. Personen mit Staatsangehörigkeit oder Domizil USA dürfen diese Fonds nicht erwerben. Eine positive Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für eine positive Wertentwicklung in der Zukunft. Das Risiko von Kurs- und/oder Währungsverlusten kann nicht ausgeschlossen werden. Es besteht die Möglichkeit, dass Anleger nicht den vollen von ihnen investierten Betrag zurückerhalten. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile eventuell erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Die Informationen in dieser Dokumentation gelten nicht als Offerte. Sie dienen nur zu Informationszwecken.

Übrige Informationen: Die VP Bank und/oder ihre Gruppengesellschaften können sich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an anderen Finanzgeschäften mit den Emittenten der in dieser Dokumentation erwähnten Anlagen beteiligen. Sie können in diese Emittenten investieren oder Dienstleistungen für diese erbringen, Aufträge von diesen akquirieren sowie Positionen in deren Anlagen oder Optionen auf diese halten, Transaktionen mit diesen Positionen durchführen oder ein sonstiges erhebliches Interesse hinsichtlich der Emittenten der in dieser Dokumentation erwähnten Anlagen haben. Dies kann auch bereits früher der Fall gewesen sein. Den Mitarbeitern der VP Bank, welche an der Erstellung dieser Dokumentation beteiligt sind, ist es freigestellt, die in der Dokumentation besprochenen Titel zur kaufen, zu halten oder zu verkaufen. Der Inhalt dieser Publikation ist urheberrechtlich geschützt und ihre Verwendung ausser zum privaten Gebrauch bedarf der vorgängigen Zustimmung der VP Bank.

Hinweise zum Vertrieb dieser Dokumentation: Diese Dokumentation darf nur in Ländern vertrieben werden, in denen der Vertrieb rechtlich erlaubt ist. Der Inhalt dieser Dokumentation ist somit nicht für Personen bestimmt, die einer Rechtsordnung unterstehen, welche die Verbreitung dieser Dokumentation bzw. den Zugang und die Nutzung verbietet oder von einer Bewilligung abhängig macht (sei es auf Grund der Nationalität der betreffenden Person, ihres Wohnsitzes oder aus anderen Gründen). Personen, in deren Besitz diese Dokumentation gelangt oder die von deren Inhalt Kenntnis erlangen, müssen sich daher über örtliche Gesetze und etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten.

Deutschland: Diese Informationen wurden von der Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Aeulestrasse 6, LI-9490 Vaduz, erstellt und von der VP Vermögensverwaltung GmbH, Theatinerstrasse 12, DE-80333 München, verteilt. Die VP Vermögensverwaltung GmbH untersteht der Zulassung und Regulierung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Die Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft untersteht der Zulassung und Regulierung durch die Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA). Dubai International Financial Center (DIFC): Diese Informationen wurden von der VP Wealth Management (Middle East) Ltd., Dubai, im Auftrag von der Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Aeulestrasse 6, LI-9490 Vaduz, verteilt. Die dargestellten Finanzinstrumente und Dienstleistungen sind ausschliesslich für Wholesale-Kunden bestimmt, die als Kunden gemäss den Regeln der Dubai Financial Services Authority klassifiziert werden können. VP Wealth Management untersteht der Zulassung und Regulierung durch die Dubai Financial Services Authority (DFSA). Diese Dokumentation kann Angaben zu Fonds enthalten, welche nicht von der DFSA für den Vertrieb im Gebiet der DIFC zugelassen sind. Entsprechende Fonds werden von VP Wealth Management (Middle East) Ltd. weder im noch vom Gebiet der DIFC aus verkauft oder angeboten.

Hong Kong: Diese Informationen wurden von der VP Wealth Management (Hong Kong) Ltd. verteilt. Die dargestellten Finanzinstrumente und Dienstleistungen sind ausschliesslich für Wholesale-Kunden bestimmt, die über liquide Mittel von mehr als USD 1 Million verfügen, die regulatorischen Kriterien erfüllen, als Kunden der Geschäftspolitik der VP Wealth Management (Hong Kong) Ltd. entsprechen und über genügende finanzielle Erfahrung und Kenntnisse verfügen, um Finanzmarkttransaktionen in einer Wholesale-Jurisdiktion zu tätigen. VP Wealth Management (Hong Kong) Ltd. ist eine gemäss der Securities and Futures Ordinance (Cap. 571) zugelassene Gesellschaft und untersteht der Regulierung durch die Securities and Futures Commission (SFC).

Luxembourg: Diese Informationen wurden von der Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Aeulestrasse 6, LI-9490 Vaduz, erstellt und von der VP Bank (Luxembourg) S.A., Avenue de la Liberté 26, LU-1930 Luxemburg, verteilt. Die VP Bank (Luxembourg) S.A. untersteht der Zulassung und Regulierung durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF). Die Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft untersteht der Zulassung und Regulierung durch die Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA).

Singapur: Diese Dokumentation wurde von der VP Bank (Singapore) Ltd. verteilt, die von der Monetary Authority of Singapore als «Merchant Bank» zugelassen ist.

Schweiz: Diese Informationen wurden von der Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Aeulestrasse 6, LI-9490 Vaduz, erstellt und von der VP Bank (Schweiz) AG, Bahnhofstrasse 3, 8022 Zürich verteilt. Die Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft untersteht der Zulassung und Regulierung durch die Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA). Die VP Bank (Schweiz) AG untersteht der Zulassung und Regulierung durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA.

USA/UK/Kanada: Weder die vorliegende Dokumentation noch Kopien davon dürfen an Personen abgegeben werden, welche ihren Wohnsitz in den USA, UK oder Kanada haben oder die Staatsangehörigkeit eines oder mehrerer dieser Staaten besitzen.